

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 13: Die erste Stunde

Das Wetter ist perfekt, die Sonne ist hinter dicken Wolken versteckt und es regnet. Spike kann ohne Probleme den Rundgang mit machen, den Mister Miles und Buffy durch die Schule machen. Im Lehrerzimmer ist er zuerst irritiert, als sie als William und Elisabeth Pratt vorgestellt werden. Doch Buffy geht es nicht anders. Als sie die Irritationen der Lehrer sieht erklärt sie verlegen.

"Wir sind erst seit letztem Sommer verheiratet und ich muss mich erst noch daran gewöhnen nicht mehr meinen Mädchennamen zu tragen."

Auf die Frage, seit wann sie verheiratet sind antwortete Spike prompt: "seit 112 Tagen."

Die Reaktion ist ein schmunzeln und Bemerkung über das Verliebtsein und das der eigene Mann sich nicht einmal das Jahr merken kann. Dann ertönt der Gong zur nächsten Stunde und es wird für beide ernst. Spike hat darum gebeten, dass er sich selbst in der Klasse vorzustellen und er von einem Schüler am Lehrerzimmer abgeholt wird. Da der Direktor sowie nicht beide in beiden Klassen gleichzeitig vorstellen kann hat er zugestimmt. Vor dem Lehrerzimmer schiebt sich eine kleine warme Hand in seine und eine Mädchenstimme plappert drauf los.

"Mister Miles hat gesagt, dass sie uns in Geschichte unterrichten. Aber weil sie nichts sehen können sollen wir besonders nett zu ihnen sein. Ich bin immer nett. Ich heiße Natalie aber die anderen sagen immer Nata. "

"Und wie möchtest du, dass ich dich nenne?"

"Das ist mir egal."

"Warum ist es dir egal?"

"Häh?"

"Ok dann frag ich mal anders. Welchen Namen würdest du dir geben wenn du dir einen aussuchen dürftest?"

"Nat."

"Dann werde ich dich auch Nat nennen."

"Wir sind da."

"Nat? Wenn du noch nicht alleine auf die Toilette gehen kannst, musst du eine Lehrerin fragen ob sie mitgeht. "

"Ich kann das alleine."

"Gut, dann werde ich schon mal vor in die Klasse gehen."

"Spike geht 2 Türen weiter in das Klassenzimmer."

Er hatte sich beim Rundgang durch die kleine Schule vor seinem inneren Auge schon

ein Bild von der Lage der Klassenzimmer gemacht und war von daher nicht auf den Scherz reingefallen. Ansonsten verläuft die Unterrichtsstunde ereignislos. Hauptsächlich lässt er sich von den Kindern erzählen was sie in den letzten Wochen in Geschichte gemacht haben. Dann kommt der Gong zur 5 Minuten Pause.

"Kommen sie auch mit in den Unterricht der vierten Klasse? - Ich weiß, dass hier im Raum noch die Lehrerin für Englisch anwesend ist. Ich kenne nur ihren Namen noch nicht."

"Aber ich habe doch gar nichts gesagt."

"Sie sind die einzige, die in dieser Stunde keine Klasse hat und die Kinder haben nicht nach meinem Gesicht gefragt, also musste noch ein Lehrer im Raum sein."

'Ansonsten rieche ich dein Parfüm und dein Herz schlägt langsamer als die der Kinder' doch den Teil behält er lieber für sich. Stattdessen fragt er sie ob sie nochmals, ob sie ihn in die nächste Klasse begleiten will. Dann geht er einen Raum weiter. Sie folgt ihm nicht. Es ist die vierte Klasse. Die Kinder begrüßen ihn brav mit einem gemeinsamen "Guten Morgen Mister Pratt."

"Ich möchte jetzt, dass jeder von euch mir einmal seinen Namen sagt, damit ich euch auch mit Namen ansprechen kann."

Die Kinder nennen brav ihre Namen.

"Mister Miles hat mir gesagt, dass ihr grade das Thema 'Zweiter Weltkrieg' habt.

"Geschichte ist so langweilig."

"James, warum ist Geschichte langweilig?"

"Das ist schon so lange her."

"Und weiter?"

"Das geht mich nichts mehr an."

"Gut, dann fangen wir jetzt mit einem Spiel an."

"Cool."

"James du stellst dich bitte in den Mittelgang und bringst dein Blasrohr mit. Du wirst jetzt nicht mehr auf die kleine Mandy schießen, sondern auf mich."

"Thomas, du hast doch bestimmt auch ein Blasrohr leihst du mir das?"

Die Kinder wissen zwar noch nicht so recht was sie davon halten sollen, aber es ist allemal besser als Geschichte. Nach kurzem Getuschel stehen sich die beiden im Gang gegenüber.

"Ok und jetzt zu den Spielregeln. Wenn du mich triffst, ohne dass ich die Papierkugel fange darfst du raus gehen und Fußball spielen. Das dürfen alle anderen danach auch probieren."

"Wenn ich dich treffe bleibst du und wir machen Unterricht. Alles klar?"

"Ja, Sir. Aber bekomme ich keinen Ärger wenn ich sie treffe?"

"Nein. Versprochen."

"Sven hol schon mal den Ball raus. Du bist der nächste."

James ist sich sehr sicher und dementsprechend blöd guckt er auch als Spike seine Papierkugel fängt. Noch ungläubiger wird sein Gesichtsausdruck, als er Spikes Geschoss auf sein Oberschenkel merkt. Sven probiert es als nächstes und auch er schafft es nicht Spike zu treffen, wird aber von diesem getroffen. Als auch Bennett versagt will es keiner mehr probieren. Spike setzt sich vorn auf das Pult.

"Thomas, vielen Dank für das Ausleihen. Warum hast du nicht mehr versucht mich zu treffen? "

"Weil die anderen es nicht geschafft haben."

"Aber das hast du doch nur gesehen und nicht selbst ausprobiert. Ansonsten ist es doch schon 5 Minuten her."

"Klar, aber ich wollte es eben nicht mehr."

"Das ist der Grund warum Geschichte so wichtig ist. Sie gibt uns die Möglichkeit etwas zu lernen, ohne dass wir es selbst tun zu müssen."

"Mister Pratt erzählen sie uns ihre Geschichte?"

"Die ist eigentlich ganz kurz. Ich habe auf der Arbeit einen Versuch gemacht und der hat nicht so funktioniert wie ich es erhofft habe. Als das Ganze eskaliert ist habe ich mich schützend vor meine Mitarbeiterin gestellt und die Strahlung hat mein Gesicht verbrannt nun ich sehe aus wie ein Monster. Ich habe mich aber zum Glück noch nie selbst sehen müssen. Das müsste nur ihr."

"Hat es wehgetan?"

"Ja."

"Tut es immer noch weh?"

"Manchmal."

"Sind sie wirklich blind?"

"Ja."

Der Gong bewahrt ihn vor weiteren Fragen. Er verlässt die Klasse und geht ins Lehrerzimmer für heute ist sein Tage rum. Morgen wird er die anderen beiden Klassen kennenlernen. Als er in den Raum kommt erstirbt das Stimmengewirr. Er spürt die Blicke der anderen auf sich.

"Spike, was hast du gemacht?"

"Ich habe versucht den Schülern begreiflich zu machen, warum Geschichte so wichtig ist. Ich dachte ich fange damit an. Dann hören die besser zu. War das falsch?"

"Nein. Nur die Methode ist ungewöhnlich."

"Das bin ich auch."

Er merkt wie sich die Stimmung entspannt.

"Direktor Miles wenn sie nichts mehr mit mir besprechen möchten würde ich jetzt gerne gehen, der Unterricht strengt mich doch sehr an."

"Gut, dann bis morgen. "